

Terror ist immer ein Thema

Massive Sicherheitsvorkehrungen bei der Leichtathletik-WM in London

dpa London. Nicht nur innerhalb des deutschen Teams ist es ein „großes Thema, das möglichst klein gehalten wird“. Das sagt ein Funktionär des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) vor der am Freitag beginnenden Weltmeisterschaft in London. Die angespannte Sicherheitslage und die Angst vor Terror in Großbritannien nach mehreren Anschlägen treibt nicht nur die Organisatoren vor dem größten Sportereignis des Jahres um, sondern auch die Athleten.

„Wir haben das Problem der Anschläge weltweit. Ich gehe davon aus, dass die britische Polizei die notwendige Sicherheit herstellen wird. Ich sehe keinen Anlass zur Sorge“, sagt DLV-Präsident Clemens Prokop und betont: „Grundsätzlich wollen wir uns von Terroristen das Heft des Handelns nicht aus der Hand nehmen lassen, sondern dass wir selbst bestimmen und die völkerverbindende Wirkung so einer WM uns nicht nehmen lassen.“

Allerorten ist man um Gelassenheit bemüht. Die Terrorwarnstufe in Großbritannien aber steht momentan auf „ernst“. Das bedeutet: Ein Anschlag gilt grundsätzlich als sehr wahrscheinlich. Insgesamt 36 Menschen wurden seit März dieses Jahres bei mehreren Anschlägen im Land getötet. Allein 22 Personen starben im Mai in Manchester bei einem Bombenanschlag auf ein Popkonzert von US-Sängerin Ariana Grande. Weit über 100 Menschen wurden dabei zum Teil schwer verletzt. Unter den Opfern waren viele Kinder und Jugendliche.

Trotz der weiter angespannten Sicherheitslage im Land hat Sebastian Coe, der Präsident des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF, keine Bedenken. „Es gibt vermutlich kein anderes Land, in dem ich für eine große Veranstaltung lieber wäre als im Vereinigten Königreich“, sagt der 60-Jährige. „Wir machen so etwas extrem gut.“ Das hätten die Erfahrungen bei den Olympischen Spielen 2012 in London gezeigt.

Allerdings sind bei der WM die Voraussetzungen etwas anders als in London 2012 oder Rio de Janeiro 2016: So wohnen die etwa 2000 Teilnehmer in fünf verschiedenen Hotels. Einen „Hochsicherheitstrakt“, wie es die Olympischen Dörfer waren, gibt es bei der WM also nicht. Die Maßnahmen an den Unterkünften werden dennoch intensiv, aber auch diskret sein. Rund um das Olympiastadion gibt es wie seit vielen Jahren bei Sport-Großveranstaltungen ein Schleusensystem mit Kontrollen ähnlich wie an Flughäfen.

„Wenn man gerade wieder einen Anschlag hat, klar, dann denkt man schon ein bisschen darüber nach. Aber ich will jetzt

nicht sagen: Okay, ich bleibe deswegen jetzt zu Hause“, sagt Katharina Molitor (Leverkusen), die Titelverteidigerin im Speerwerfen. „Da hoffe ich auf die Sicherheitsvorkehrungen. Ich habe auch das Gefühl, dass die Verantwortlichen das in den Stadien mittlerweile ganz gut hinkriegen.“ Auch 400-Meter-Hürdenläuferin Jackie Baumann (Tübingen) erklärt: „London steht in den Schlagzeilen – aber wo auf der Welt ist man denn noch sicher? Auf eine WM-Teilnahme deshalb zu verzichten, darauf käme ich im Traum nicht. Vielleicht ist das auch eine schöne Rolle nach dem Motto: Jetzt erst recht!“

Spezielle Sicherheitshinweise liegen dem DLV, der mit dem ersten großen Teil der 72-köpfigen Mannschaft am heutigen Dienstag in die britische Hauptstadt aufbricht, bislang nicht vor. Auch das Beamte des Bundeskriminalamts mitreisen, wie es in Rio beim deutschen Olympia-Team mit zweien der Fall war, ist nicht vorgesehen.

Die britische Hauptstadt London wurde in diesem Jahr schon mehrfach vom Terror getroffen. Im März fuhr ein Angreifer auf der bei Touristen beliebten Westminster-Brücke vorsätzlich in eine Menschenmenge. Vier Menschen starben an ihren Verletzungen. Anschließend erstach der Angreifer einen Polizisten, bevor er von Sicherheitskräften erschossen wurde.

Im Juni ein ähnlicher Anschlag, bei dem acht Menschen getötet wurden: drei Angreifer steuerten auf der London Bridge einen Kleintransporter in eine Gruppe von Fußgängern. Dann attackierten sie auf dem für sein Nachleben berühmten Borough Market mehrere Menschen mit Messern, bevor die Täter von der Polizei erschossen wurden. In allen Fällen reklamierte die Terrororganisation „IS“ die Taten für sich.

„Ich will das Schicksal nicht herausfordern“, betont IAAF-Präsident Coe. „Aber wir haben einfach Erfahrung darin, sportliche Großereignisse auszurichten in einer Stadt, die immer schon eine Weltstadt war und die auch immer schon ein Ziel (für Attentaten) war.“

Die Londoner Metropolitan Police wies darauf hin, erhöhte Sicherheitsmaßnahmen wie zuletzt auch beim Tennisturnier von Wimbledon hätten eine deutliche Kostensteigerung für Großereignisse zur Folge. Das gelte laut Polizei-Chefin Cressida Dick auch für die anstehende WM. „Nach aktueller Schätzung kosten uns Polizei und Schutz dafür aufgrund der jüngsten Ereignisse fast doppelt so viel, wie wir Anfang des Jahr geschätzt haben“, sagte Dick.



Ganz schön tief, so eine Schnitzelgrube! Allein die Kunststoffschnitzel, die den Turnern auch bei einem misslungenen Übungsteil eine weiche Landung bescheren, füllten bei der Säuberungsaktion 100 Müllsäcke.

Foto: Verein

Über 100 Müllsäcke gefüllt

DREIS-TIEFENBACH Umbau des Kunstturnzentrums geht in die heiße Phase

Auch die Ligaturner und Trainer packten bei den Arbeiten kräftig mit an.

sz ■ Die Sommerpause nutzt die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) zur seit längerem geplanten Generalsanierung des Kunstturnzentrums in Netphen-Dreis-Tiefenbach. Mit einem Gesamtaufwand von 120 000 Euro, den der Förderverein der SKV sowie weitere Sponsoren und Gönner des Vereins ermöglichen, wird eine Bodenturnfläche der neuesten Generation eingebaut.

Weiterhin wird die Landgrube, die für das Erlernen schwieriger Übungsteile unzugänglich ist, erneuert, und die gesamte Hallenfläche durch den Einbau eines zusätzlichen Mattenbodens auf eine Höhe gebracht. Hierdurch soll vor allem die Verletzungsgefahr reduziert und das Reingen des Zentrums erleichtert werden.

Nachdem vor zwei Wochen die alte Bodenfläche abgebaut und vom Käufer MTV Bad Oeynhausens abgeholt wurde, wurden anschließend alle Geräte aus dem Zentrumsbereich in den Schulturnhallenteil

der Dreifachturnhalle in Dreis-Tiefenbach umgeräumt, um Platz für die Umbaumaßnahmen zu schaffen. Eine besondere Herausforderung stellte das Leeren der Landgrube dar – allein die Kunststoffschnitzel, die die Turner auch dann weich landen lassen, wenn ein Übungsteil einmal schief geht, füllten mehr als 100 Müllsäcke.

Hinzu kam der ebenfalls aus Schaumstoff bestehende Unterbau aus der 2,50 Meter tiefen und mehr als 45 Quadratmeter großen offenen Landgrube. „Das Zentrum ist fast 40 Jahre alt und die Landgrube war noch mehr oder weniger im Urzustand. In und unter den Schaumstoffteilen hatte sich der Magnesiastaub aus mehreren Turnergenerationen angesammelt, es war höchste Zeit für die Sanierung. Besonders froh sind wir darüber, dass uns unser Hauptsponsor Lindenschmidt Umwelttechnik mit der fachgerechten Entsorgung der rund 50 Kubikmeter Kunststoffabfall unterstützt“, erklärte SKV-Präsident Reimund Spies.

„Es freut uns außerdem, dass wir uns mal wieder auf den Hand-und-Spanndienst des harten Kerns der SKV verlas-

sen konnten, zu dem diesmal auch die Ligaturner und Trainer gehörten, die ja beim üblichen Geräteaufbau bei Heimwettkämpfen nicht mit anpacken müssen, damit sie ihre Kräfte nicht verbraucht haben, bevor sie an die Geräte gehen dürfen“, freute sich Spies über den Fortschritt bei den Umbaumaßnahmen.

Gestern begann dann die Firma Bänfer aus Bad Wildungen, seit dieser Saison Kooperationspartner des Siegerländer Bundesligisten, mit dem Einbau der neuen Bodenflächen und Geräte und dem Aufbau der Landgrube.

„Wir wollen in dieser Woche mit dem wesentlichen Teil unserer Arbeit fertig sein, damit die SKV Liga- und Nachwuchsturner sich perfekt für die zweite Saisonhälfte vorbereiten können. Mit dem Abschluss der Umbaumaßnahme ist das Kunstturnzentrum Netphen-Dreis-Tiefenbach sicher das Beste seiner Art in Nordrhein-Westfalen und wir sind froh, dass wir hier ein Referenzobjekt ganz in der Nähe zu unserem Firmensitz bekommen werden“, so Arne Gleich, bei der Firma Bänfer Projektleiter für den Bereich Gerätturnen, über die Investitionsmaßnahme der Siegerländer KV.

Der Zeitplan der Leichtathletik-Weltmeisterschaften 2017 in London

Freitag, 4. August	Samstag, 5. August	Sonntag, 6. August	Montag, 7. August	Dienstag, 8. August
Vorkämpfe	Vorkämpfe	Vorkämpfe	Vorkämpfe	Vorkämpfe
20.00 100 m (M) 20.20 Diskuswurf Gr. A (M) 20.30 Weitsprung (M) 20.35 1500 m (F) 20.45 Stabhochsprung (F) 21.20 100 m (M) 21.45 Diskuswurf Gr. B (M)	11.00 Kugelstoß (M) 11.35 Hammerwurf Gr. A (F) 11.45 400 m (M) 12.00 Dreisprung (F) 12.45 100 m (F) 13.05 Hammerwurf Gr. B (F) 13.45 800 m (M) 20.05 100 m (M) 20.35 1500 m (F)	11.05 3000 m Hindernis (M) 11.40 Stabhochsprung (M) 12.05 400 m Hürden (M) 12.55 400 m (F) 14.15 110 m Hürden (M) 20.05 Speerwurf Gr. A (F) 20.10 100 m (F) 20.40 400 m (M) 21.10 110 m Hürden (M) 21.30 Speerwurf Gr. B (F) 22.15 800 m (M)	19.30 200 m (M) 19.35 Dreisprung (M) 20.30 400 m Hürden (F) 21.20 400 m Hürden (M) 21.55 400 m (M)	20.30 200 m (F) 21.35 400 m Hürden (M) 21.40 Kugelstoß (F)
Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe
22.20 10 000 m (M)	11.05 100 m Hürden (F) 12.30 Hochsprung (F) 12.45 Kugelstoß (F) 20.05 Diskuswurf (M) 21.05 Weitsprung (M) 21.10 10 000 m (F) 22.00 200 m (F) 22.45 100 m (M)	11.00 Weitsprung (F) 11.55 Marathon (M) 12.00 Speerwurf Gr. A (F) 14.00 Speerwurf Gr. B (F) 15.00 Marathon (F) 20.00 Stabhochsprung (F) 21.35 Kugelstoß (M) 22.50 100 m (M)	20.00 Hammerwurf (F) 21.25 Dreisprung (F) 22.30 110 m Hürden (M) 22.50 1500 m (F)	20.20 Speerwurf (F) 20.35 Stabhochsprung (M) 22.30 110 m Hürden (M) 22.35 800 m (M) 22.50 400 m (M)
Mittwoch, 9. August	Donnerstag, 10. August	Freitag, 11. August	Samstag, 12. August	Sonntag, 13. August
Vorkämpfe	Vorkämpfe	Vorkämpfe	Vorkämpfe	Finalkämpfe
20.05 3000 m Hindernis (F) 20.10 Weitsprung (F) 20.20 Hammerwurf Gr. A (M) 21.05 5000 m (M) 21.50 Hammerwurf Gr. B (M) 21.55 200 m (M)	19.30 5000 m (F) 20.05 Speerwurf Gr. A (M) 20.10 Hochsprung (F) 20.25 800 m (F) 21.15 1500 m (M) 21.35 Speerwurf Gr. B (M) 22.05 200 m (F)	11.10 Diskuswurf Gr. A (F) 11.45 100 m Hürden (M) 12.15 Hochsprung (M) 12.35 Diskuswurf Gr. B (F) 20.05 100 m Hürden (F) 20.35 800 m (F) 21.10 1500 m (M)	11.35 4 x 100 m (F) 11.55 4 x 100 m (M) 12.20 4 x 400 m (F) 12.50 4 x 400 m (M)	8.45 50 km Gehen (M/F) 13.20 50 km Gehen (F) 15.20 20 km Gehen (M) 20.00 Hochsprung (M) 20.10 Diskuswurf (F) 20.35 5000 m (F) 21.10 800 m (F) 21.30 1500 m (M) 21.55 4 x 400 m (F) 22.15 4 x 400 m (M)
Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe	Finalkämpfe
21.25 Kugelstoß (F) 22.30 400 m Hürden (M) 22.50 400 m (F)	21.20 Dreisprung (M) 22.35 400 m Hürden (F) 22.50 200 m (M)	11.00 100 m (10) 12.05 Weitsprung (10) 12.30 Hochsprung (10) 18.00 Hochsprung (F) 20.10 Weitsprung (F) 21.30 Hammerwurf (M) 21.45 400 m (10) 22.25 3000 m Hindernis (F) 22.50 200 m (F)	11.00 110 m Hürden (10) 12.00 Diskuswurf Gr. A (10) 13.20 Diskuswurf Gr. B (10) 15.15 Stabhochsprung (10) 18.30 Speerwurf Gr. A (10) 19.55 Speerwurf Gr. B (10) 20.05 Hochsprung (F) 21.05 100 m Hürden (F) 21.15 Speerwurf (M) 21.20 5000 m (M) 21.45 1500 m (10) 22.30 4 x 100 m (F) 22.50 4 x 100 m (M)	21.25 100 m (M) 21.30 200 m (M) 21.35 500 m (M) 21.40 800 m (F) 21.45 1000 m (M) 21.50 1500 m (M)

KURZ NOTIERT

► **Die Olympiasiegerinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst** haben den ersten Angriff aus den eigenen Reihen abgewehrt. Deutschlands beste Beachvolleyballerinnen gewannen bei der WM in Wien gestern das verbandsinterne Duell gegen Karla Borger/Margareta Kozuch (Haltern) mit 2:0 und sicherten sich damit den Gruppensieg. Borger/Kozuch stehen als Gruppenzweite ebenfalls in der K.o.-Runde.

► **Zverev in Top Ten:** Vor dem ersten Auftritt mit seinem neuen Trainer Juan Carlos Ferrero steht Deutschlands bester Tennisspieler Alexander Zverev in der Weltrangliste so gut da wie noch nie. Der 20-Jährige kletterte um drei Plätze und geht als Nummer acht der Welt in das Hartplatz-Turnier in Washington.

FUSSBALL AKTUELL

► **Testspiel-Ergebnisse:** SpVg Iseringhausen - SC Drolshagen 2. 2:5, Germ. Salchendorf 3. - SV Gosenbach 2. 10:0.

FUSSBALL HEUTE

Kreis Olpe

► **Kreispokal des Fußballkreises Olpe:** 1. Runde: FC Kirchhundem - SpVg Olpe. VSV Wenden - SG Finnentrop/B. TuS Lenhausen - SV 04 Attendorn (alle Di., 19.30 Uhr).

Testspiele

► **Testspiele heute:** Adler Niederfischbach - Germ. Salchendorf 2., 1. FC Offhausen/Herkersdorf - SG Alsdorf/Kirchen 2., SV Rahrbachtal - FC Wiedenest-Othetal (alle Di., 19 Uhr). SG Hickengrund - SG Herdorf, SG Meudt - SG Malberg/Rosenheim 2., FSV Helden 2. - RSV Listeral 2. (alle Di., 19.30 Uhr).

Cataria-Byll fährt in Top-Form zur DM

Steigerung um 0,46 auf 24,58 Sekunden über 200 Meter / Gassimou Kake lief mit Rückenwind 21,38

sz Wetzlar. Die LG Wetzlar garantierte den Sprintern bereits in der Ausschreibung für ihr Festivalsportfest Rückenwind und versprach ihnen damit große Chancen, ihre Bestzeiten auf der für schnelle Zeiten bekannten Laufbahn im Wetzlarer Stadion zu unterbieten. Ergo nutzten auch viele Sprinter aus den Siegerländer Vereinen sowie der LG Sieg die Gelegenheit zum Leistungstest kurz vor den anstehenden Deutschen Meisterschaften, ohne eine längere Anreise bewältigen zu müssen.

Allen voran trumpfte einmal mehr Brenda Cataria-Byll (CLV Siegerland) in der U 18 auf. Nach den Einsätzen zuletzt über 400 Meter bewies sie eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft in Ulm ihre Qualitäten auf den kürzeren Sprintdistancen. Über 100 Meter steigerte sie sich um 0,16 Sekunden auf 12,06 Sekunden (Platz 10 der DLV-Bestenliste). Brenda ließ dabei die zwei Jahre ältere Eva Maria Nies (LG Kindelsberg) 0,03 Sekunden hinter sich, die ebenfalls vor der DM eine neue Saisonbestzeit erzielte.

Noch beeindruckender war Brenda Cataria-Bylls Steigerung über 200 Meter. Hier unterbot sie ihre bisherige Bestzeit von 25,04 auf 24,58 Sekunden. Jetzt darf man auf die Leistungen der Realschülerin am Wochenende in Ulm gespannt sein. In der DLV-Bestenliste steht sie hier jedenfalls unter den Top 8.

Auf ganz starke Konkurrenz über 100 Meter stieß LG Kindelsbergs Sprinter Gassimou Kake. Die Läufe wurden nach den gemeldeten Bestzeiten zusammengestellt, so dass stets für Spannung gesorgt war. Kake war in den zweiten Lauf eingeteilt. Mit 10,83 Sekunden war er nicht mit sich zufrieden. Damit belegte er im Gesamtklassement Platz 10.

Viel besser trumpfte „Gassi“ über 200 Meter auf. Gute Bedingungen und 0,8 m/s Rückenwind begünstigten ihn zur neuen Bestzeit von 21,38 Sekunden. Damit war er acht Hundertstel schneller als vor sieben Wochen an gleicher Stelle. Gassimou Kake wurde gegen starke Konkurrenz Dritter und ist mit dieser Zeit unter den Top 10 in Deutschland.

Über neue Sprintbestzeiten freuten sich auch die Kindelsbergerinnen Merle Hirsch (U 20) und Jenny Otterbach (U 18), die sich auf 12,82 bzw. 12,83 Sek. steigerten. Nina Scheld (U 20) lief mit 12,48 Sek. dicht an ihr Bestzeit heran und bestätigte später ihre DM-Qualifikation über 200 Meter mit der Steigerung um 0,12 auf 25,19 Sekunden. In 24,84 Sek. war Eva-Maria Nies zwar wie erwartet schneller als ihre Teamkollegin, zeigte sich aber nach einer leichten Verletzung im 100-Meter-Lauf nicht zufrieden. - Weitere Ergebnisse:

Männer

► **M 20:** 100 m: Paul-Philipp Uhlemann 11,26 Sek.; Michael Pees 11,30; Jonas Mockenhaupt (alle LG Sieg) 11,32 ■ **200 m:** Jonas Mocken-

haupt 22,62 Sek.; Michael Pees 22,92 ■ **1000 m:** Alexander Hoffmann (LG Kindelsberg) 2:51,80 Min. ■ **Hochsprung:** Tom Hoffmann (CLV Siegerland) 1,90 m.
► **U 20:** 1000 m: Birhane Kibreab 2:42,29 Min. ■ **Speerwurf:** Oliver Weber (beide LG Sieg) 46,97 m.
► **U 18:** 1000 m: Robin Wurmbach (LG Kindelsberg) 2:55,80.
► **U 16:** 100 m: Fabrizio Mühlön (LG Sieg) 12,84 Sek. ■ **1000 m:** Lukas Simon Schäfer (CVJM Siegen) 3:08,39 Min.
► **U 14:** 1000 m: Michel Grümbel (CVJM Siegen) 3:20,22 Min.
► **M 40:** 100 m: Carsten Boller (LG Kindelsberg) 12,73 Sek. ■ **200 m:** Carsten Boller 26,26 Sek.
► **M 50:** 100 m: Burkhard Krumm 12,59 Sek.; Ulrich Löhner (beide LG Kindelsberg) 14,59 ■ **200 m:** Burkhard Krumm 25,59 Sek. ■ **1000 m:** Stefan Brockfeldt (TuS Deuz) 2:56,69.
► **M 65:** 1000 m: Rainer Müller (TuS Deuz) 3:31,74.

Frauen

► **W 20:** 100 m: Michelle Schneider (LG Sieg) 12,38 Sek.; Nicole Rink (CLV Siegerland) 12,78; Geena Bieler (TV Jahn Siegen) 13,11 ■ **200 m:** Michelle Schneider 25,29; Geena Bieler 27,72 ■ **800 m:** Laura-Christin Kring (LG Sieg) 2:26,24 Min.
► **U 20:** 100 m: Patrizia Müller 12,84 Sek.; Anna-Lena Mockenhaupt (beide LG Sieg) 13,17 ■ **200 m:** Patrizia Müller 26,66 Sek.; Anna-Lena Mockenhaupt 27,16.
► **U 18:** 100 m: Jenny Otterbach (LG Kindelsberg) 12,83 Sek.; Lea Räwel (CLV Siegerland) 13,13; Lea Lemke (LG Sieg) 13,22; Anna Menzel (LG Kindelsberg) 13,31; Katharina Weller (LG Sieg) 13,66 ■ **200 m:** Jenny Otterbach 26,10 Sek.; Lea Lemke 27,43; Lea Räwel 27,90.
► **U 16:** 100 m: Margerita Muhl (LG Sieg) 13,87 Sek.; Lara Grümbel (CVJM Siegen) 14,07; Philine Jungnitz (TV Jahn Siegen) 14,25.